

STÄHLIN, A. & SCHWEIGHART, O. (1960): Verbreitete Pflanzengesellschaften des Dauergrünlandes, der Äcker, Gärten und Weinberge. – München (BLV).

WILMANN, O. (1978): Ökologische Pflanzensoziologie. – Heidelberg (Quelle & Meyer).

Verfasser: H. J. WEIDEMANN, Apotheker, Schloß-Apotheke, 8621 Untersiemau.

Beschreibung einer neuen Subspecies des *Carabus croaticus* (Col.: Carabidae)

OTTO E. KRÄTSCHMER

1975 gelang dem Verfasser während einer gemeinsamen Forschungsreise mit Dr. BOŽIDAR DROVENIK, vom Biologischen Institut der Slowenischen Akademie der Wissenschaften und Künste in Ljubljana, der Nachweis des *Carabus (Megodontus) croaticus* für Süd-Mazedonien. In der alpinen Region der Galičica, dem Gebirgszug zwischen Prespa- und Ohrid-See, fand ich unter einem Stein in ca. 2000 m Höhe ein weibliches Exemplar.

Im Jahre darauf konnten wir in der Baba-Planina, über dem Ostufer des Prespa-Sees, die Art auch für diesen Gebirgszug nachweisen. Freund DROVENIK fand ein Männchen unter Steinen am Weg zur höchsten Erhebung der Baba, dem Pelister. Am Tag darauf fand sich ebenfalls ein Männchen in Bodenfallen, wiederum in der alpinen Zone der Galičica. In den folgenden Jahren wurden weitere Exemplare in beiden Gebirgszügen gefunden, jedoch stets in Einzelstücken.

In unserem Beitrag in der Entomologischen Zeitschrift Nr. 19 vom 1. Oktober 1977 stellten wir die drei bis dahin bekannten Exemplare vorläufig zur Subspecies *ljubetensis*. Nach Auswertung des bis jetzt vorliegenden Materials aus beiden Gebirgszügen und nach Vergleich mit nunmehr größeren Serien des *ljubetensis*, die in der Zwischenzeit eingetragen werden konnten, muß aufgrund morphologischer Unterschiede und der geografischen Trennung zur ssp. *ljubetensis* von über 100 km der Population der Galičica und der Baba der Status einer eigenen Subspecies zuerkannt werden.

Ich benenne die neue Subspecies zu Ehren meines Freundes und langjährigen Reisegefährten auf zahlreichen Forschungsreisen durch Jugoslawien, Dr. BOŽIDAR DROVENIK, Ljubljana.

Carabus (Megodontus) croaticus droveniki n. ssp.

In Habitus und Größe dem *croaticus ljubetensis* nahestehend, Färbung jedoch einheitlich schwarz, mit schmalen, schwach violetten Seitenrändern am Halsschild und an den Flügeldecken. Die Scheibe des Halsschildes ist weniger dicht punktiert und daher glatter. Die Skulptur der Flügeldecken ist feiner, ähnlich regelmäßig wie bei der ssp. *durmitorensis*, aber die Streifen sind flacher, weniger durchbrochen und an der Oberfläche wie geglättet. Primäre Punktgrübchen flach, aber erkennbar.

Die neue Subspecies lebt in den alpinen Grasmatten und Schotterhalten der Baba und der Galičica. Ein Exemplar wurde jedoch auch im Waldgürtel der Galičica gefunden.

Holotypus: 1 ♂, Jugoslawien, Makedonija, Galičica, 2000 m. 1. VI. 1976, in coll. KRÄTSCHMER.

Paratypen: 1 ♀ Galičica, 8. VI. 1975, in coll. KRÄTSCHMER; 1 ♀ Galičica, VII. 1981, in coll. DROVENIK; 1 ♀ Galičica, 29. VIII. 1977, in coll. BLUMENTHAL; 1 ♀ Galičica, 18. VI. 1983, in coll. DROVENIK; 1 ♂ Pelister, 31. V. 1976, in coll. DROVENIK; 1 ♂ Pelister Velika Čuka, 20. VII. 1977, in coll. KRÄTSCHMER; 1 ♀ Pelister, 20. VI. 1977, in coll. HEINZ; 2 ♀ Pelister, 22. V. 1982, in coll. KRÄTSCHMER; 2 ♂, 1 ♀ Pelister, in coll. DROVENIK.

Danksagung

Für die Hilfsbereitschaft und die Unterstützung unserer Forschungsarbeit danke ich, auch im Namen meines Freundes Dr. B. DROVENIK, der Leiterin der Entomologischen Abteilung des Naturhistorischen Museums von Mazedonien (Prirodonaučen Muzej na Makedonija), Frau Prof. BRANISLAVA MIHAJLOVA, Skopje, Bulevar Ilinden, und ihren Damen und Herren.

Schriften

APFELBECK, V. (1919): Zur Kenntnis der Balkanfauna (Coleoptera), die hochalpinen Rassen von *Carabus croaticus* und *caelatus*, nebst Beschreibung neuer Formen. – Koleopt. Rdsch., **8**: 1–4. Wien.

BREUNING, ST. (1932–1936): Monographie der Gattung *Carabus* L.

DROVENIK, B. (1978): Beitrag zur Kenntnis der Gattung *Carabus* und *Calosoma* (Subgenus *Microcallisthenes*) in Jugoslawien und Beschreibung einer neuen Subspecies des *Carabus croaticus* aus Montenegro (Col.: Carabidae). – Ent. Z., **88** (13): 143–147.

KRÄTSCHMER, O. E. & DROVENIK, B. (1977): Beitrag zur Kenntnis des Genus *Carabus* in Jugoslawien, mit Beschreibung einer neuen Subspecies des *Carabus croaticus*, sowie Bemerkungen zur Verbreitung und Systematik einiger Arten (Col., Carabidae). – Ent. Z., **87** (19): 213–219.

Verfasser: OTTO E. KRÄTSCHMER, Am Rodelberg 6, 6500 Mainz 1.

Zum Gedenken an Stephan von Breuning

Im Februar 1983 starb in Paris, seiner Wahlheimat, Dr. STEPHAN VON BREUNING im Alter von 86 Jahren. Er war einer der größten Entomologen unseres Jahrhunderts, nur vergleichbar mit ADALBERT SEITZ, RENÉ JEANNEL und anderen bedeutenden Systematikern. Wie diese war er kein ausschließlicher Schreibtischgelehrter, sondern bemühte sich mit Erfolg in zahllosen Forschungsreisen, besonders in den Nahen Osten, die noch bestehenden weißen Flecken in der Verbreitung vieler Arten selber zu tilgen.

In seinen Spezialgebieten, den Carabinae und Lamiinae, verfaßte er richtungsweisende Monographien, die heute noch die Grundlagen der Systematik bilden und noch für lange Zeit unentbehrlich bleiben werden. Nach seinen eigenen Angaben hat er 2500 Arten beschrieben.

Sein eigentliches Verdienst lag aber nicht in der Beschreibung so vieler neuer Arten, sondern in der genialen Zusammenfassung der zu Anfang unseres Jahrhunderts in zahlreichen Teilbearbeitungen aufgesplitteten Materie. Seine Fähigkeit der übersichtlichen Darstellung und klaren Abgrenzung systematischer Einheiten ist beispielgebend.

Er teilt mit vielen großen Persönlichkeiten das Schicksal starker Akzentuierung der Licht- und Schattenseiten seines Lebens. Finanziell unabhängig, hat er sich nie bürokratischen Vorstellungen untergeordnet. Er war einfach großzügig und teilte mit seinen Freunden sein Wissen und Material, wenn sie es nötig hatten. Wir verlieren in ihm nicht nur einen Freund; der Großmeister der „Carabologie“ wurde schon zu seinen Lebzeiten zu seinem eigenen Denkmal.

Carl L. Blumenthal

Walter Heinz